

Kennt ihr die Story, die Story von Mary,
von Mary, die gern nach Batavia wollt?
Mary ihr Schwarm arbeit` dort auf der Farm
Und sie hat kein Geld, nur ein Herz, treu wie Gold.
In der Budike „Zur blonden Ulrike“
Spendierten zwei Seeleut ihr ein Lütt und Lütt.
Sie mochte die beiden auch ganz gerne leiden,
drum teilt sie den Jung`'s ihren Sehnsuchtsschmerz mit:

Refrain: (Schunkeln)

*Ja von Altona bis Bavaria fährt kein Autobus und keine Bahn.
Zwischen Altona und Bavaria liegt der große Ozean.*

Wär es nicht möglich – so bat sie ganz kläglich,
ihr nehmt mich auf`s Schiff so als Blind-Passagier!
Bringt ihr indessen mir heimlich zu Essen,
schenk ich euch als Lohn tausend Küsse dafür.
Das wird gemeistert, die zwei war`n begeistert.
Und zwischen Gerümpel ward Mary versteckt.
Verpflegt wurd` sie täglich, so oft es nur möglich,
bis am vierten Tag der Kapitän sie hat entdeckt.

Refrain: (Schunkeln)

*Ja von Altona bis Bavaria fährt kein Autobus und keine Bahn.
Zwischen Altona und Bavaria liegt der große Ozean.*

Erst ward er wütig, doch dann wurd`er gütig.
Sie bat unter Tränen – O lass mich an Bord.
Hier auf dem Meere in gähnender Leere
jagt ihr doch ein hilfloses Mädchen nicht fort!
Der Käpten lachte und brachte ihr sachte die Wahrheit bei;
„Mädchen, was heißt weites Meer?
Hör was ich dir sage – Du fährst schon vier Tage
St. Pauli – Blank`nese im Pendelverkehr!

Refrain:

*Ja von Altona bis Bavaria fährt kein Autobus und keine Bahn.
Zwischen Altona und Bavaria liegt der große Ozean.*